

Entschließungsantrag **der Fraktionen der CDU/CSU und FDP**

zur Erklärung der Bundesregierung zur Polenreise und zur Lage in der DDR

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag bringt seine Freude darüber zum Ausdruck, daß nach 28 Jahren die Mauer wieder geöffnet wurde. Dies haben diejenigen Deutschen erreicht, die zu Hunderttausenden in der DDR für demokratische Grundrechte und für Frieden und Freiheit eingetreten sind oder die in den vergangenen Wochen der DDR den Rücken gekehrt haben.

Der Deutsche Bundestag freut sich mit allen, die in den letzten Tagen in Berlin und an der innerdeutschen Grenze ein friedliches Fest der Begegnung gefeiert haben. Die Deutschen haben die Türen zueinander aufgestoßen. Sie dürfen nie wieder geschlossen werden.

Wir danken den vielen Mitbürgern in der Bundesrepublik Deutschland und insbesondere in Berlin, die durch Einsatz und Hilfsbereitschaft – in Behörden, Banken, Polizei, BGS und Bundeswehreinheiten und insbesondere in caritativen Organisationen – dazu beigetragen haben, daß das vergangene Wochenende ein Fest der Freude in ganz Deutschland wurde.

Der Deutsche Bundestag begrüßt die Maßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden, das Engagement von privaten und caritativen Trägern und vieler Mitbürger zur Aufnahme unserer Landsleute aus der DDR. Wir appellieren an die Bürger der Bundesrepublik Deutschland, unsere neuen Mitbürger auch weiterhin willkommen zu heißen und alles zu tun, damit sie hier eine neue Heimat finden.

Mit ihrem Verhalten haben die Deutschen in diesen Tagen ihren Willen unterstrichen, als Volk zusammenzustehen. Die Einheit der deutschen Nation konnte auch durch Jahrzehnte der staatlichen Teilung nicht zerstört werden. Deshalb bedeutet die Chance für Selbstbestimmung, für Freiheit und Achtung der Menschenrechte immer auch eine Chance dafür, daß das deutsche Volk – wie es in dem Brief der Regierung der Bundesrepublik Deutschland zur deutschen Einheit vom 21. Dezember 1972 festgelegt ist – „in freier Selbstbestimmung seine Einheit wiedererlangt“.

Der Deutsche Bundestag sieht seine vielfachen Beschlüsse zugunsten der Freiheit und Einheit Deutschlands bestätigt. Wir danken all denen – im Westen wie im Osten –, die durch ihre Politik den Völkern Europas die historische Chance eröffnet haben, den Frieden auf Freiheit zu gründen. Die Bundesregierung hat gemeinsam mit ihren Partnern im Westen konsequent auf dieses Ziel hingearbeitet.

Konrad Adenauer hat am 13. Juni 1961 erklärt: „Unser Ziel ist es, dafür zu arbeiten, daß die Gegensätze der Nationalstaaten in Europa im Laufe der Zeit verschwinden. Das gilt auch für die europäischen Länder, die jetzt dem Ostblock angehören. Unser Ziel ist, daß Europa einmal ein großes, gemeinsames Haus für alle Europäer wird, ein Haus der Freiheit.“

Bonn, den 15. November 1989

Dr. Dregger, Dr. Bötsch und Fraktion

Mischnick und Fraktion